

Glossar

Emotionale Argumentation	Ansprechen von Gefühlen
Entscheidungsmotive	Gründe, die für eine Entscheidung maßgeblich sind
Gefühle	Emotionen
Ludwig Erhard	Ludwig Wilhelm Erhard (1897 - 1977); deutscher Politiker (CDU), 1949 bis 1963 Wirtschaftsminister, 1963 bis 1966 Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland; Erhards stark marktorientierter Politik wird ein hoher Anteil am wirtschaftlichen Aufschwung Westdeutschlands nach dem II. Weltkrieg zugeschrieben; Erhard gilt als einer der Begründer der sozialen Marktwirtschaft
Moralisch-ethische Argumentation	Appell an Werte und Normen
Plausibilitäts-Argumentation	Argumente, die leicht zu verstehen sind oder auf sich auf allgemeine Erfahrungen und Ansichten beziehen
Rache	Vergeltung; feindliches Verhalten; Aggression gegen den Verursacher eines wirklichen oder vermeintlichen Unrechts
Rationale Argumentation	rein sachliche Argumentation; sachliche Information, Zahlen, Statistiken, Logik, belegbare Fakten, zuverlässige Quellen
Taktische Argumentation	Argumentation, die sich die Kraft sprachlicher Formen, den Klang der Sprache und die Glaubwürdigkeit gelungener Formulierungen zunutze macht
Unabhängigkeit	nicht abhängig sein; der Zustand, in dem ich ohnefremde Ressourcen lebens- und handlungsfähig bin
Verhaltensforscher	Wissenschaftler, die sich mit dem Verhalten von Menschen und Tieren beschäftigen; können aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen kommen, z.B. Psychologie, Soziologie, Zoologie, Ökonomie u.a.